

PRESSEMITTEILUNG

DGD Stadtklinik Hemer erweitert endoskopische Behandlungsmöglichkeiten im Darmbereich: Neue Technik der Vollwandresektion vermeidet Operationen

Hemer. Die DGD Stadtklinik Hemer bietet seit Anfang 2025 ein besonders schonendes endoskopisches Verfahren zur Behandlung von Erkrankungen im Darm an. In der Abteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie unter der Leitung von Chefarzt M.D. Amer Jallad wird die sogenannte Vollwandresektion (FTRD = Full Thickness Resection Device) eingesetzt.

Schonende Alternative zur Operation

Mit dieser modernen Methode können Veränderungen im Darm – zum Beispiel frühe Tumoren oder schwer zugängliche Polypen – mit einem Endoskop entfernt werden. Das bedeutet: Kein Bauchschnitt, keine große Operation. Seit der Einführung Anfang des Jahres wurden bereits acht Patientinnen und Patienten mit Darmkrebs im Anfangsstadium erfolgreich auf diese Weise behandelt. Ihnen konnte so eine aufwändige Darmoperation erspart werden.

„Die Vollwandresektion ist ein großer Fortschritt für unsere Patienten“, erklärt M.D. Amer Jallad. „Gerade bei kleineren, aber komplexen Befunden im Darm ist das FTRD eine sichere und schonende Alternative zur klassischen Operation. Die Betroffenen erholen sich schneller, müssen kürzer im Krankenhaus bleiben und behalten mehr Lebensqualität.“

Bei dem Verfahren wird der veränderte Bereich der Darmwand in einer einzigen endoskopischen Behandlung komplett entfernt und gleichzeitig wieder verschlossen. Dies erfolgt alles in einer einzigen endoskopischen Sitzung – alles ohne Bauchschnitt oder größere chirurgischen Eingriffe.

Mit dieser neuen Technik erweitert die DGD Stadtklinik Hemer ihr endoskopisches Behandlungsspektrum und setzt auf moderne, minimal-invasive Therapieverfahren auf höchstem medizinischem Niveau, die den Patientinnen und Patienten zugutekommen.

Weitere Informationen und Beratung

Wer mehr über die neue Behandlungsmethode erfahren möchte, kann sich direkt an die Abteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie der DGD Stadtklinik Hemer wenden. Das Team steht Patientinnen und Patienten, Hausärzten und interessierten Fachkollegen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

DGD Stadtklinik Hemer, Abteilung für Innere Medizin & Gastroenterologie, Telefon: +49 2372 903-3183, E-Mail: ulrike.kordt@dgd-stiftung.de

09.09.2025



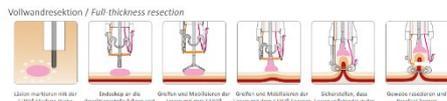
Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin
Barbara Bieding
Ärztlicher Direktor
Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus
Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

Innere Medizin
Chefarzt
M.D. Amer Jallad
Allgemein- & Viszeralchirurgie
Chefarzt
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter
Orthopädie & Unfallchirurgie
Chefarzt
Mevait Arapi
Wirbelsäulenchirurgie
Chefarzt
Dr. med. Karsten Knizia
**Anästhesie
Intensiv- & Notfallmedizin**
Chefarzt
Dr. med. Marcus Hintz
Geriatric
Chefarzt
Erich Esch
Zentrale Notaufnahme
Leitende Ärztin
Reinhild Scholz- Jedamzik





Schematische Darstellung der Vollwandresektion
(Abbildung: Mit Genehmigung der Fa. Ovesco)



Von der neuen Vollwandresektion profitieren vor allem die Patientinnen und Patienten: Chefarzt der Inneren Medizin und Gastroenterologie M.D. Amer Jallad (li.) und Katharina Kayser, Leitung der Endoskopie, freuen sich über die erfolgreiche Einführung der Methode an der DGD Stadtklinik Hemer.
(Foto: DGD Stadtklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die **DGD Stiftung** ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärem Charakter liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin und Gastroenterologie, Palliativmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Endokriner Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Geriatrie und der Zentralen Notaufnahme. Medizinische Versorgungszentren tragen mit einem MVZ für Orthopädie und Chirurgie samt Versorgerpraxis in Menden sowie einem hausärztlichen MVZ zur umfassenden Betreuung bei. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum an der Stadtklinik ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.